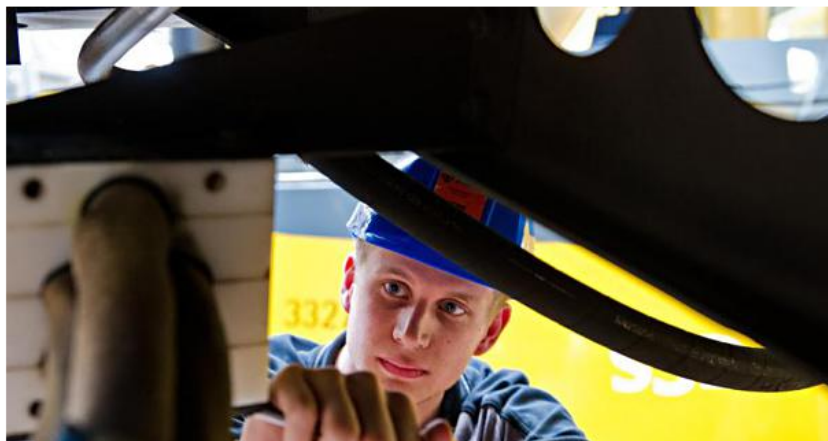


Firmen sollen freie Lehrstellen melden

Das Isenburger Ausbildungsforum bittet die örtlichen Unternehmen, in ausreichender Zahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze anzubieten. Sie sollen dem Jugendbüro gemeldet werden.



Lehrstellen (Symbolbild)



[twittern](#)
[f teilen](#)
[Pin it](#)
[mailen](#)
[drucken](#)

Neu-Isenburg. Die Neu-Isenburger Unternehmen erhalten in diesen Tagen Post aus dem Rathaus. Im Namen des Ausbildungsforums wirbt Bürgermeister Herbert Hunkel auch in diesem Jahr dafür, sich aktiv an dem gemeinsamen Bemühen zu beteiligen „unseren Schulabgängern den Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen“. Hunkel bittet die örtlichen Unternehmen deshalb, die freien Lehrstellen an das Jugendbüro zu melden. Er appelliert dabei auch an die gesellschaftliche Verantwortung und das soziale Engagement der Wirtschaft. „Es hat sich bewährt, die in Neu-Isenburg vorhandenen Ausbildungsstellen durch das Ausbildungsforum zu erfassen und zu bündeln. Sie können so auf dem schnellsten Weg über das Jugendbüro an die Lehrstellensuchenden und an die Schulen weitergeleitet werden.“

Noch nicht ausgeschöpft

Das Neu-Isenburger Ausbildungsforum hat sich vorgenommen, jedem motivierten Jugendlichen mit Schulabschluss eine Ausbildungsstelle anbieten zu können. Dies ist in den vergangenen Jahren stets gelungen. 2017 konnte zum wiederholten Mal nacheinander ein Rekordergebnis erzielt werden: Neu-Isenburger Unternehmen hatten mindestens 392 Ausbildungsstellen angeboten. Damit wurde das Ergebnis des Vorjahres noch einmal deutlich übertroffen.

In diesem Jahr haben die örtlichen Firmen bisher bereits fast 250 freie Ausbildungsstellen gemeldet. Für Schulabgänger mit Hauptschulabschluss stehen schon jetzt 84 Plätze zur Verfügung – mehr als vergangenes Jahr. Die Mitarbeiter des Jugendbüros wissen aber, dass trotz dieses ausgezeichneten Zwischenergebnisses die Ausbildungskapazitäten noch lange nicht ausgeschöpft sind, und hoffen, dass sehr viele Unternehmen möglichst rasch ihren Antwortfragebogen zurücksenden, um ihre freien Lehrstellen und Praktikumsplätze zu melden. „Es zeichnet sich ab, dass Schulabgänger auch dieses Jahr mehr als 300 Lehrstellen in Neu-Isenburg zur Verfügung haben werden,“ sagt Klaus-Peter Martin vom städtischen Jugendbüro. Lehrstellensuchende sollten aber keine Zeit verlieren und jetzt ihre Bewerbungen losschicken.

Engere Zusammenarbeit

Auch die berufliche Integration junger Flüchtlinge und Neubürger macht das Ausbildungsforum zum Thema. „Dabei sind wir auf die Unterstützung der Unternehmen angewiesen und für jede Praktikums-, Arbeits- oder Ausbildungsstelle dankbar,“ schreibt Bürgermeister Hunkel.

Ebenso wird in dem Anschreiben nachgefragt, ob Unternehmen Praktikumsplätze für Schüler anbieten können und sich eine engere Zusammenarbeit mit den Schulen vorstellen können. Außerdem wird in dem Schreiben des Rathauschefs auf den bundesweiten „Boys' Day“ beziehungsweise „Girls' Day“ am 26. April hingewiesen. Ferner werden die Firmen zur Teilnahme an der Neu-Isenburger Berufsinfobörse aufgefordert, die am 23. August in der Hugenottenhalle veranstaltet wird.

Das Angebot an freien Lehrstellen in Neu-Isenburg mit den jeweiligen Eingangsvoraussetzungen wird den Abschlussklassen zur Verfügung gestellt und ist unter www.jugendbuero.neu-isenburg.de einsehbar.